L A G E B E R I C H T

der ERV G. Pinteritsch GmbH zum 31. März 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäftstätigkeit

Als Familienbetrieb sind wir seit 1989 spezialisiert auf den Vertrieb von Rohren und Rohrzubehör aus rost- und säurebeständigem Edelstahl. Durch unser umfangreiches Lagersortiment, das ständig erweitert und an die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst wird, haben wir uns zu einem der bedeutendsten Anbieter Österreichs in diesem Segment entwickelt.

Heute lagern wir auf einer Gesamtfläche von rund 4.000 m² ständig mehrere hundert Tonnen Rohre, Formstücke und Flansche in unterschiedlichen Werkstoffen von DN 6 bis DN 600. Durch langjährige enge Beziehungen zu namhaften Herstellerwerken in ganz Europa sind wir in der Lage, auch Sonderartikel kurzfristig zu beschaffen.

Konsequente Kundenorientierung, Verlässlichkeit und Termintreue sind für uns nicht bloße Schlagworte, sondern täglich gelebte Selbstverständlichkeit.

1.2 Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ein um 9 % geringere Betriebsleistung erwirtschaftet, die Betriebsaufwendungen sind unterproportional zurückgegangen, daher beträgt das Betriebsergebnis EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.) Wesentliche Ursachen für die Ergebnisverschlechterung sind die weltweit wirtschaftlichen Krisenherde und Verunsicherungen.

1.3 Finanzlage

Aus der betrieblichen Tätigkeit hat das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Cash-Flow von EUR 0,8 Mio. erwirtschaftet. Dieser Cash-Flow und liquide Mittel in Höhe von EUR 0,4 Mio. wurden mit EUR 0,9 Mio für Investitionen und mit EUR 0,4 Mio zur Gewinnausschüttung und Zinsenzahlungen verwendet.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist wie im Vorjahr deutlich positiv, die Finanzlage der Gesellschaft ist somit zum Bilanzstichtag ausgewogen.

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt wie im Vorjahr rund 75 %, die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG ist wie im Vorjahr nicht errechenbar, da die liquiden Mittel die bilanziellen Schulden übersteigen. Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens bzw. Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist.

1.4 Vermögenslage

Die Investitionsdeckung als Relation der Investitionen in das Sachanlagevermögen zu den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beträgt rund 1.401 % (Vorjahr: rund 120 %).

Das Sachanlagevermögen ist zu knapp 36% (Vorjahr: 54%) abgeschrieben. Je höher dieser Anlagenabnutzungsgrad ist, desto früher müssen tendenziell Reinvestitionsmaßnahme erfolgen.

Die Lagerumschlagsdauer der Ware beträgt wie im Vorjahr rund 3 Monate .

Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt wie im Vorjahr rund 1 Monat.

2. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

3. Bestehende Zweigniederlassungen

Es gibt keine bestehenden Zweigniederlassungen.

4. Prognosebericht und Risikoberichterstattung

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 erwarten wir wiederum eine Betriebsleistung um die EUR 12 Mio. und ein positives Ergebnis. Allerdings sind aufgrund der volatilen und unsicheren Situation, insbesondere in Österreich, Prognosen, selbst wenn sie die nahe Zukunft betreffen, mit hoher Unsicherheit behaftet.

Köflach, am 05. November 2025

Gerhard Pinteritsch

Jürgen Pölzl